

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Gotthilf August Francke an Anna Magdalena Francke.

Francke, Gotthilf August

Ulm, 03.01.1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-49451](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-49451)

2. Elten Son 3. Jan. 1798

Mein allerliebste Mama,

25

HA 17009

Gelobet sey der gute Vater Gott, der uns, mit seiner
Gnade, die l. Mama samt den übrigen in seinem
Lande, das alte Jahr im Dreyen hat zuerückbringen, und
uns wieder unter seiner Gnade an seinen Ort
setzt. Es wolle nun in demselben seine Gnade, Liebe
und Barmherzigkeit über unsere festl. Mama
verbreiten, in. sie dieselbe alle Tage mehr in. from-
licher Besinnung lassen, es wolle auch Herr Jesu-Christus
bey dieser Winterzeit erscheinen in. besuchen, in. zu
Begrüßung des Jahres und Aufbelebung der l. Krei-
sen. Gütlicher Wohlthat in. Wie seit ge-
hen, und die insbesondere in der letzten Besinnung in.
geteilt werden lassen, es seiher mit uns zu, in.
uns Zeit wieder zusammen in Dreyen, auf dass wir
s. Zeit Männen mit freuden darüber leben und
glauben können. Weil die beglückende Continua-
tion der Reise: Beschreibung der Zeit singen, in.
so bitte bey der l. G. vergl. Genuß,
Lande in. Gütlicher, warmen festl. M. Josef.
M. abzuholen, und zu versetzen, das in.

in Vorzugem hier für eobiten volle zeichnung
Mangel der Zeit nicht schreiben kan. jedoch
behalte mich nicht mehr der l. Mama mit.
Lied. n. für alle Liebe u. Gutes, u. vor-
ferne

der allerliebsten Mama

guter fruchtbarer Kopf
Gottg. Aug. P. 1810